

L1[®] Cranium

Neuro-Osteosynthese



Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist unsere Leidenschaft! Es ist unser Anspruch, sie gemeinsam mit unseren Kunden weiterzuentwickeln. Jeden Tag arbeiten wir daran, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen und zum Wohl des Patienten beitragen.

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Einführung	4 - 5
Produktmerkmale	6 - 11
Anwendungsbereiche und Operationstechnik	12 - 21
■ Handhabung der Instrumente	14 - 18
■ Kraniale Fixation	19 - 21
Produktsortiment	22 - 31
■ Implantate	22 - 24
■ Instrumente	25 - 29
■ Lagerung	30 - 31



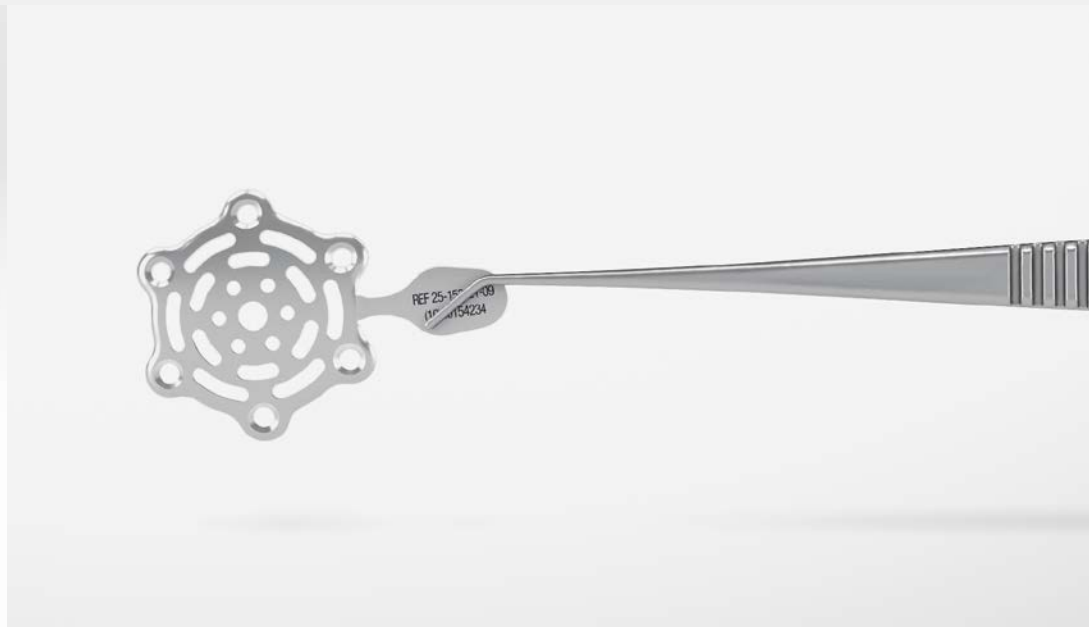
L1® Cranium – Osteosynthese der Schädelkalotte

Die Schädelkalotte ist in Hinblick auf Funktion und Ästhetik von maßgeblicher Bedeutung. Sie prägt das äußere Erscheinungsbild, indem sie dem Kopf seine charakteristische Rundung gibt. Darüber hinaus ist ihre schützende Funktion für das Gehirn unerlässlich.

Bei traumatischen Ereignissen mit hoher Krafteinwirkung kann es zu Frakturen kommen, die zum Verlust der knöchernen Integrität führen. Auch andere Umstände wie beispielsweise Tumore, Wachstumsstörungen oder ein Anstieg des Hirndrucks können eine Kraniotomie erforderlich machen.

Unabhängig von der Ursache müssen Knochenfragmente und -deckel reponiert und osteosynthetisch fixiert werden. Das L1® Cranium-System wurde entwickelt, um die Schädelkalotte in ihrer Funktion und Ästhetik wiederherzustellen.

Eigenschaft, Funktion und Nutzen



Das L1® Cranium-System ist mit seiner breiten Auswahl an ultraOne-Platten optimal auf die verschiedensten Indikationsstellungen im Bereich der Schädelkalotte abgestimmt.

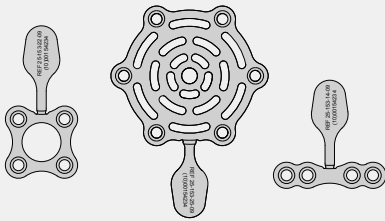
Das Plattendesign mit selbstausrichtender Schraubenversenkung ist optimal auf die neuen oneDrive-Schrauben mit Durchmesser 1,5 mm abgestimmt. Somit überzeugt das System durch eine bündige Platten-Schrauben-Kombination.

Die Profilstärke von 0,35 mm ist verglichen zu Standard-Implantaten deutlich reduziert. Gemeinsam mit dem abgerundeten und atraumatischen Plattendesign fügen sich die ultraOne-Platten in das Weichgewebe ein und sind somit für den Patienten kaum tastbar.

L1® Cranium – Platten

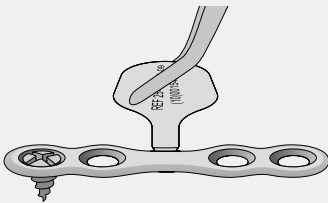
Eigenschaft

Nutzen



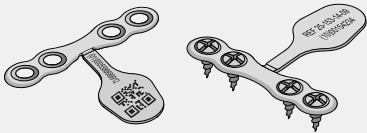
- Breite Auswahl an Platten mit verschiedenen Lochvarianten und Geometrien

- Vielzahl an Indikationen werden abgedeckt
- Scharfe Kanten durch Plattenkürzung werden vermieden



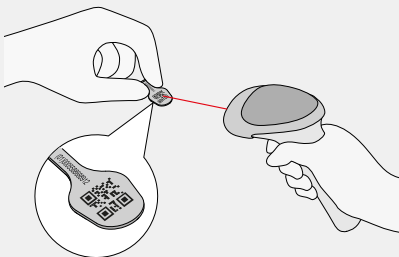
- Profilstärke von 0,35 mm
- Abgerundete atraumatische Plattenkontur

- Minimale Tastbarkeit durch geringes Platten-Schrauben-Profil
- Hohe anatomische Anpassungsfähigkeit
- Optimale Einbettung in das Weichgewebe



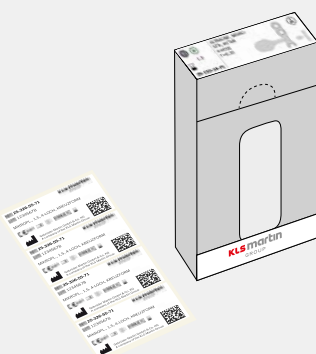
- Break-Away-Tab mit Artikel-, Chargen- und GTIN-Nummer sowie DataMatrix-Code

- Erleichtert die Positionierung der Platte am Knochen
- Ermöglicht das Ablesen oder digitale Erfassen aller relevanten Daten
- Chargenrückverfolgbarkeit jeder einzelnen Platte



- DataMatrix-Code zum Scannen mit einem 2D-Code-Scanner

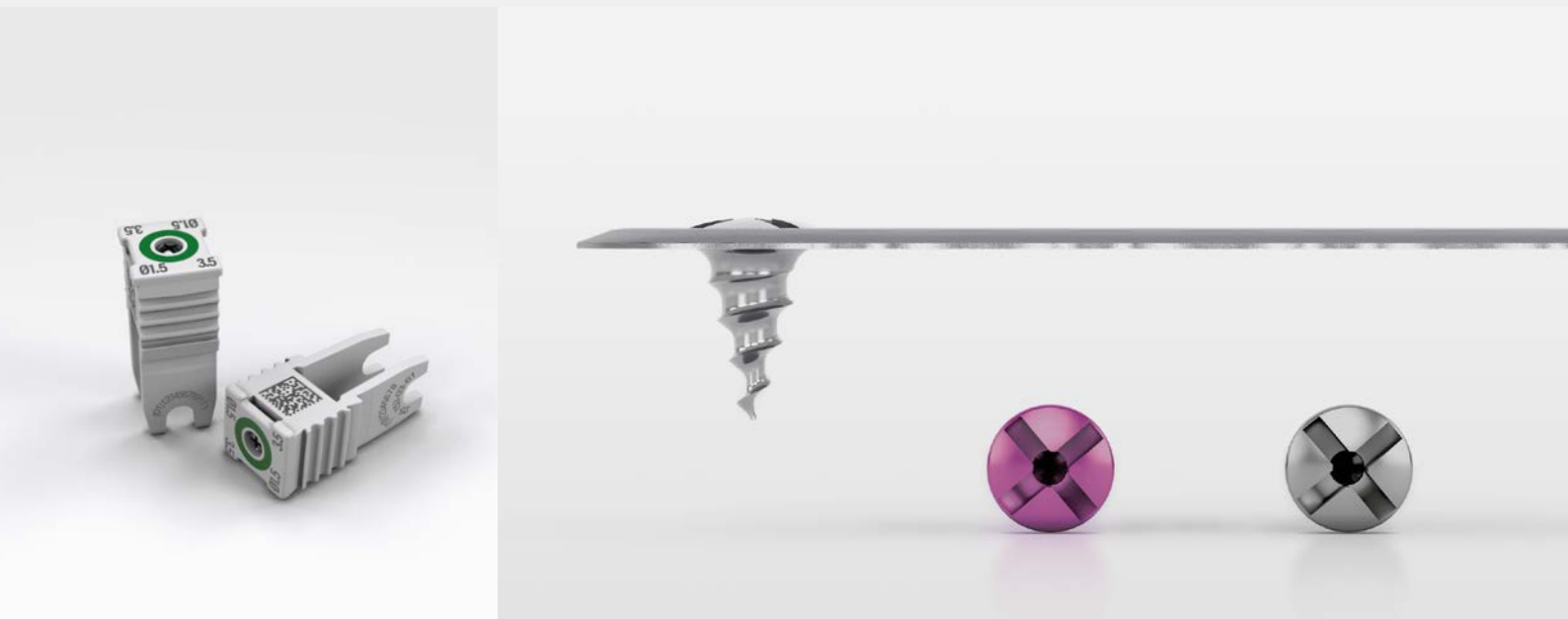
- Einfache Erfassung aller Implantatdaten durch Scannen des DataMatrix-Codes
- 100 % Chargenrückverfolgbarkeit und transparente patientenbezogene Dokumentation



- Alle Platten sind auch in einzeln steriler verpackter Version erhältlich
- Inklusive selbstklebender Etiketten mit allen relevanten Implantatdaten

- Umfassende Auswahlmöglichkeit für den Kunden
- 100 % Chargenrückverfolgbarkeit und transparente patientenbezogene Dokumentation

Eigenschaft, Funktion und Nutzen



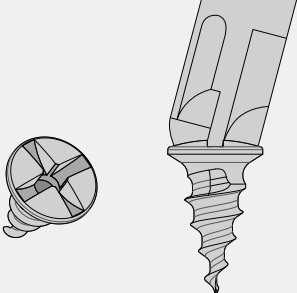
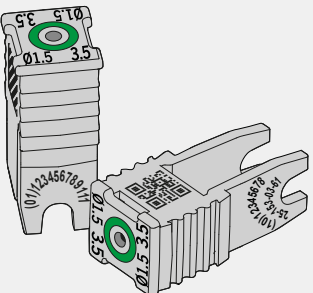
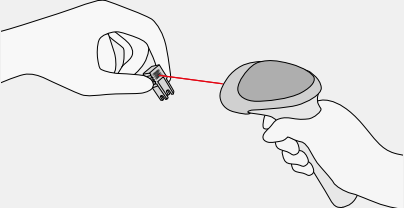
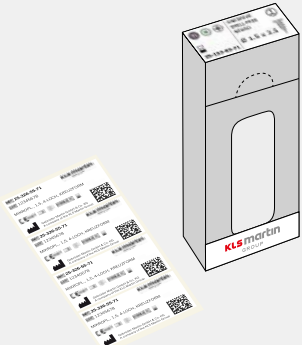
Die oneDrive-Schrauben zeichnet ein niedriges Profil bei hoher Stabilität des Schraubenkopfes aus. Sie wurden speziell für die Anforderungen der Neuro-Osteosynthese und den harten kranialen Knochen entwickelt.

Die selbstbohrenden oneDrive-Schrauben mit Durchmesser 1,5 mm können mit sämtlichen ultraOne-Platten kombiniert werden. Im Falle unzureichender Knochenqualität können die Notfallschrauben mit Durchmesser 1,8 mm verwendet werden.

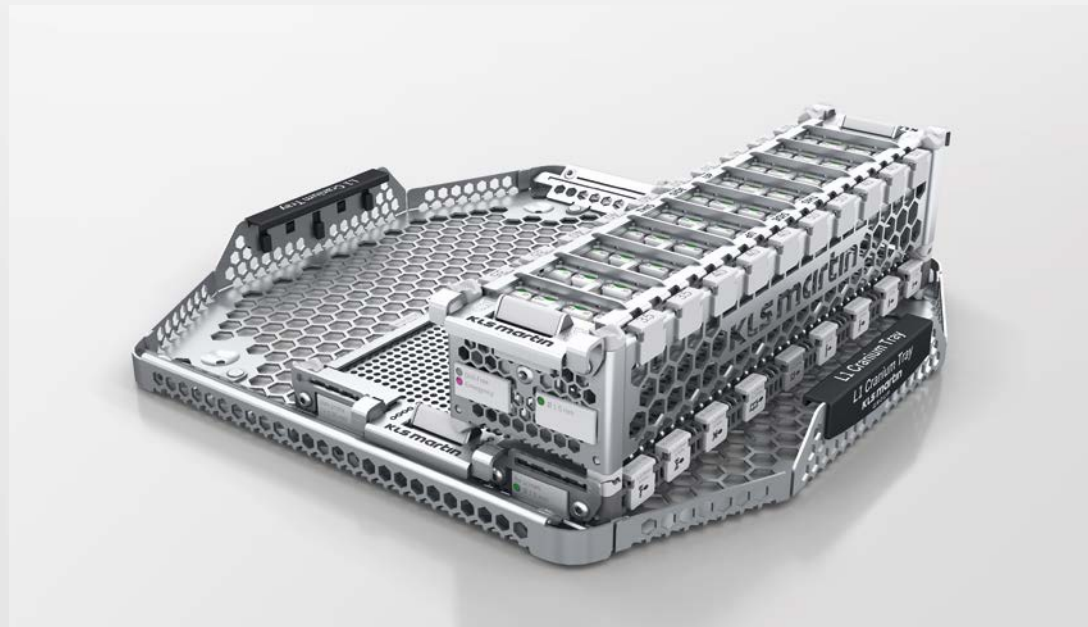
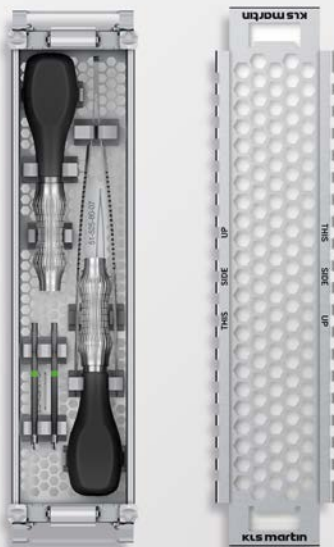
Farbcodierte Einzelclips gewährleisten die klare Identifizierung der Durchmesser. In der Lagerung im Clip kann durch die entsprechende Farbkodierung der Schrauben leicht festgestellt werden, ob es sich um eine Drill-Free- oder Notfall-Schraube handelt.

Farbcode	Schraubentyp
Silber	Drill-Free-Schraube
Pink	Notfall-Schraube

L1® Cranium – Schrauben

	Eigenschaft	Nutzen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthaltefunktion ■ Selbstbohrend, optimiertes Spitzen- und Gewindeflankendesign ■ Niedriges Schraubenkopfprofil 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einfaches Aufnehmen der Schraube ■ Schnelles Eindrehen der Schraube bei geringem Kraftaufwand ■ Eindrehen in Winkelstellung möglich ■ Minimale Tastbarkeit
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schrauben in farbcodiertem Einzelclip mit Artikel-, Chargen- und GTIN-Nummer sowie DataMatrix-Code 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klare Zuordnung der jeweiligen Schraubendurchmesser und -längen ■ Ermöglicht das Ablesen oder das digitale Erfassen aller relevanten Daten ■ Chargenrückverfolgbarkeit jeder einzelnen Schraube
	<ul style="list-style-type: none"> ■ DataMatrix-Code zum Scannen mit einem 2D-Code-Scanner 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einfache Erfassung aller Implantatdaten durch Scannen des DataMatrix-Codes ■ 100 % Chargenrückverfolgbarkeit und transparente patientenbezogene Dokumentation
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Schrauben sind einzeln in steril verpackter Version erhältlich ■ Inklusive selbstklebender Etiketten mit allen relevanten Implantatdaten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umfassende Auswahlmöglichkeit für den Anwender ■ 100 % Chargenrückverfolgbarkeit und transparente patientenbezogene Dokumentation

Eigenschaft, Funktion und Nutzen



Das L1® Cranium-System wird durch ein platzsparendes Lagerungskonzept, welches durch seinen modularen Aufbau individuelle Konfigurationen ermöglicht, abgerundet. Die reinigungs- und sterilisationsvalidierten Implantatmodule stellen als offene Lösung mit 100 % Chargenrückverfolgbarkeit jedes einzelnen Implantats eine echte Alternative zum steril verpackten System dar.

Im Standard-Instrumentenmodul lassen sich zwei Schraubendreher, zwei Klingen und eine Plattenhaltepinzette lagern. Es stehen somit alle Instrumente in kompakter Form zur Verfügung, die für die klassische Knochendeckelfixierung erforderlich sind.

Im Comfort-Instrumentenmodul ist zusätzlich Lagerungsplatz für zwei Biegezangen und einen Mesh-Cutter vorgesehen. Die Comfort-Variante deckt somit ein breiteres Indikationsspektrum ab.

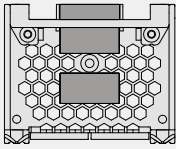
Wird darüber hinaus Stauraum für weitere Instrumente benötigt, steht die Freilagerung Universal zur Verfügung.

Um eine sichere und einfache Entnahme aus dem Sterilcontainer zu gewährleisten als auch die Verwendung mit Weichverpackung zu optimieren, wird das Portfolio durch das Tray vervollständigt.

L1® Cranium – Lagerung

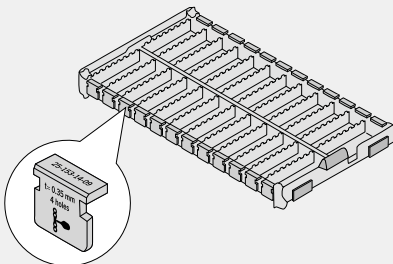
Eigenschaft

Nutzen



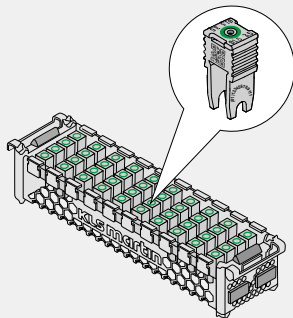
- Edelstahl-Lagerungen im Honigwabendesign, kombiniert mit Hochleistungskunststoff

- Hohe Stabilität bei geringem Gewicht
- Gute Durchspülbarkeit durch große Öffnungen



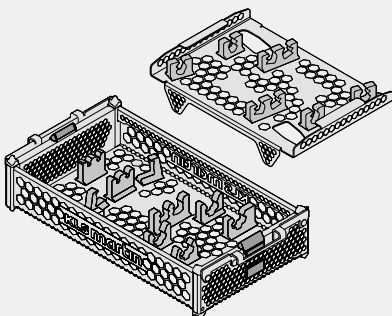
- Jedes Fach im Plattenmodul ist mit einem Beschriftungsclip gekennzeichnet, der die Artikelnummer, das Plattenprofil und eine Abbildung der Platte trägt
- Mattierte dunkle Innenfläche

- Anwendungsorientierter Zugriff auf die Platte und intuitive Nachbestückung
- Übersichtliche Anordnung
- Erhöhter Kontrast und gute Erkennbarkeit der Platten, auch unter dem OP-Licht



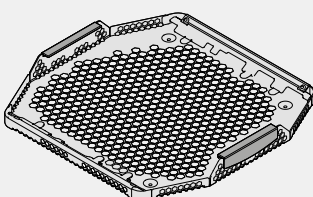
- Schrauben-Einzelclips können von jeder Position aus dem Schraubenmodul entnommen werden

- Einfache Entnahme und Nachbestückung



- Instrumenteneinsatz für Biegezangen

- Platzsparend
- Optional verfügbar



- Tray ohne scharfe Kanten
- Abstandshalter für Module

- Ideal für Verwendung im Sterilcontainer als auch mit Weichverpackung
- Module werden in Position gehalten und sind einzeln aus dem Sterilcontainer entnehmbar, ohne die Sterilität zu gefährden

Schritt für Schritt zur optimalen Versorgung

Anwendungsbereiche

Das L1® Cranium-System wird zur Versorgung von Frakturen, Fixierung von Osteotomien und Knochendeckeln und im Rahmen rekonstruktiver Eingriffe im Bereich der Schädelkalotte eingesetzt.



Operationstechnik

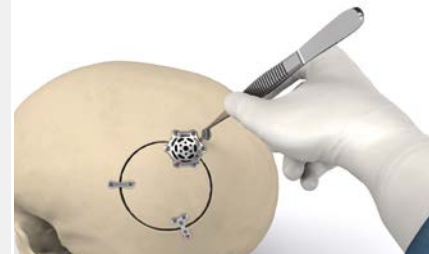
1. Handhabung Instrumente und Lagerung

Seiten 14 - 18



2. Kraniale Fixation

Seiten 19 - 21



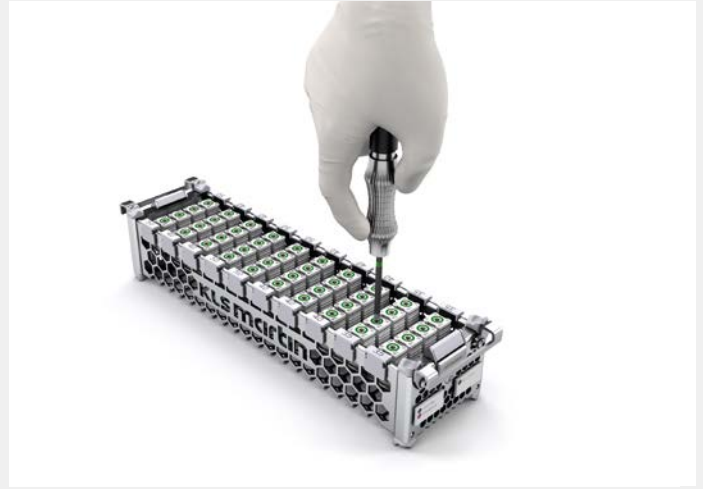
1. Handhabung Instrumente und Lagerung



1.1. Montage des Schraubendrehers

Verbinden Sie die Schraubendreherklinge mit Sechskant-Kuppelung mit dem Schraubendreherhandgriff. Ziehen Sie hierzu den silberfarbenen geriffelten Anteil am Handgriff nach hinten, um die Klinge unter Halten dieser Position in die Aufnahme einzuführen. Lösen Sie nach Einbringen der Klinge den geriffelten Anteil wieder und führen Sie diesen in seine Ausgangsposition zurück, sodass eine sichere Verankerung der Klinge erfolgt.

Die Klingen für Schrauben mit Durchmesser 1,5 mm sind mit einem grünen Ring gekennzeichnet.



1.2. Entnahme der Schrauben aus dem Schraubenmodul

Führen Sie die Klingenspitze des Schraubendrehers senkrecht in den Schraubenkopf ein und nehmen Sie diese unter axialem Druck auf, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.

Die leeren Schrauben-Einzelclips können nach der Anwendung von jeder Position aus dem Schraubenmodul entnommen und entsprechend nachbestückt werden.

Sammeln Sie die leeren Clips für die spätere Erfassung der Implantatdaten.



1.3. Überprüfen der Schraubenlänge

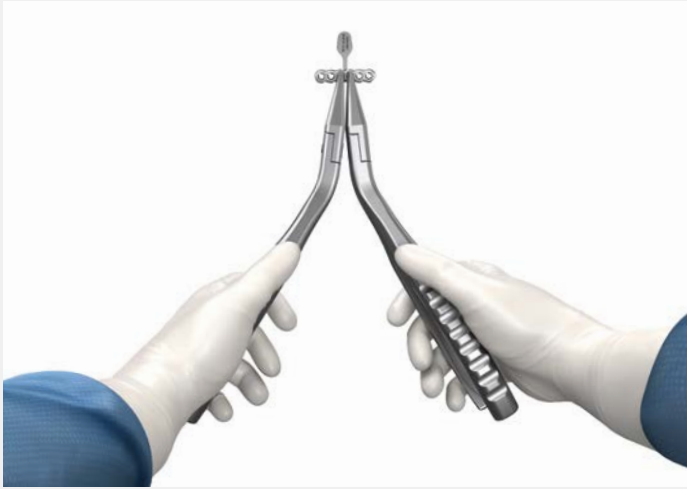
Überprüfen Sie die Schraubenlänge mithilfe des Schraubensmessclips. Die Länge kann am Kopfende der Schraube abgelesen werden.



1.4. Entnahme der Platte aus dem Plattenmodul

Entnehmen Sie die Platte mithilfe einer Pinzette aus dem Plattenmodul.

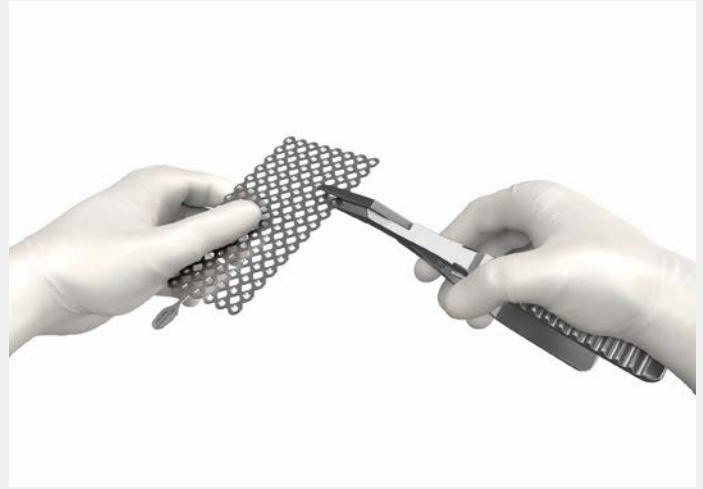
Sammeln Sie die ID-Tags für die spätere Erfassung der Implantatdaten.



1.5. Konturieren der Platte mit den Plattenbiegeezangen

3D-Biegen in mehreren Ebenen

Die Platte können Sie mithilfe der beiden Biegeezangen anpassen. Zum Schutz der Plattenlöcher sollten Sie darauf achten, dass diese komplett von der Zange bedeckt sind und Sie die Platte stets an zwei aufeinanderfolgenden Löchern halten. Anderenfalls kann die Kontur eines dazwischenliegenden Loches beschädigt werden.



1.6. Schneiden des Meshs mit dem Mesh-Schneideinstrument

Legen Sie das Mesh in dem Bereich, in dem es durchtrennt werden soll, zwischen die Schneidflächen des Mesh-Schneideinstruments. Betätigen Sie nun das Schneideinstrument, um das Mesh im gewünschten Bereich zu durchtrennen.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Legen Sie beim Schneiden von kleinen Implantatteilen die Hand locker um den Schneidebereich, um zu vermeiden, dass Partikel in den Situs fallen.
- Scharfe Kanten müssen gegebenenfalls entgratet werden.



1.7. Scannen des DataMatrix-Codes

Der Schrauben-Einzelclip sowie der Break-Away-Tab der Platten enthalten alle relevanten Daten in lesbarer Klarschrift sowie codiert in einem GS1-DataMatrix-Code:

- GTIN-Nummer
- Chargennummer

Die Informationen können so entweder manuell in die Patientenakte übertragen und zur Nachbestellung verwendet werden oder durch Scannen des DataMatrix-Codes mit einem 2D-Code-Scanner erfasst und weiterverarbeitet werden.

Der DataMatrix-Code kann auch mit dem Smartphone bzw. der von GS1 Germany bereitgestellten App "iGepir" ausgelesen werden.



1.8. GTIN-Nummer

Die GTIN-Nummer (Global Trade Item Number) identifiziert Artikel weltweit eindeutig. Sie fungiert als Zugriffsschlüssel auf die in Datenbanken hinterlegten Produktinformationen wie z.B. die Produktbezeichnung und das Gewicht.

Zusätzlich werden variable Daten mithilfe von GS1-Datenzeichnern zur GTIN-Nummer hinzugefügt. Bei KLS Martin ist das die Chargennummer sowie bei steril verpackten Produkten das Verfallsdatum.

Aufbau bei steril verpackten Implantaten:

→ **(01)**123456789111**(17)**251210**(10)**12345678

GTIN-Nummer	Verfallsdatum (z.B. 10.12.2025)	Chargennummer
(01) 123456789111	(17) 251210	(10) 12345678
↑	↑	↑

GS1-Datenzeichner bzw. eindeutiges Erkennungsmerkmal für die jeweiligen Produktinformationen:

- 01** – leitet immer die GTIN-Nummer ein
- 17** – leitet immer das Verfallsdatum ein
- 10** – leitet immer die Chargennummer ein



1.9. Sterilverpackung

Sowohl die Platten als auch die Schrauben sind in einzeln steril verpackter Version erhältlich.

Indem man den Daumen in die Perforierung drückt, öffnet sich die Kartonage. Dabei löst sich zudem die äußere Schutzfolie ab. Die Doppelsterilbarriere wird durch zwei Blister erzielt. Die Blister durch Abziehen des Tyvek an der Lasche öffnen.



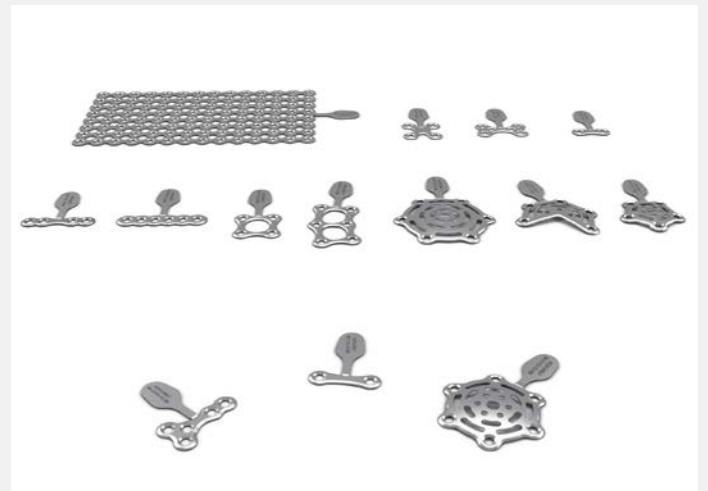
1.10. Entnahme der Module aus Sterilcontainer

Durch die Abstandshalter im Tray werden die Module in Position gehalten. Sie können die Module somit einzeln aus dem Container entnehmen, ohne die Sterilität zu gefährden.

Das Tray ist zudem mit Markierungen versehen, um Ihnen eine intuitive Platzierung der Module zu ermöglichen.

Die Griffe am Tray dienen der Entnahme des Trays aus dem Sterilcontainer im leeren Zustand.

2. Kraniale Fixation



2.1. Lagerung des Patienten und Zugang

Lagern Sie den Patienten in Rückenlage auf dem OP-Tisch. Üblicherweise wird eine nasotracheale Intubation angestrebt.

Die Art des Zugangs ist abhängig von der Indikation zu wählen, da eine Kraniotomie aus unterschiedlichen Gründen erforderlich sein kann.

Verwenden Sie nach dem Präparieren der Haut einen Trepanbohrer, um Zugang zum Knochendeckel zu erhalten. Verwenden Sie anschließend ein Kraniotom mit Duraschutz, um den Knochendeckel zu entfernen.

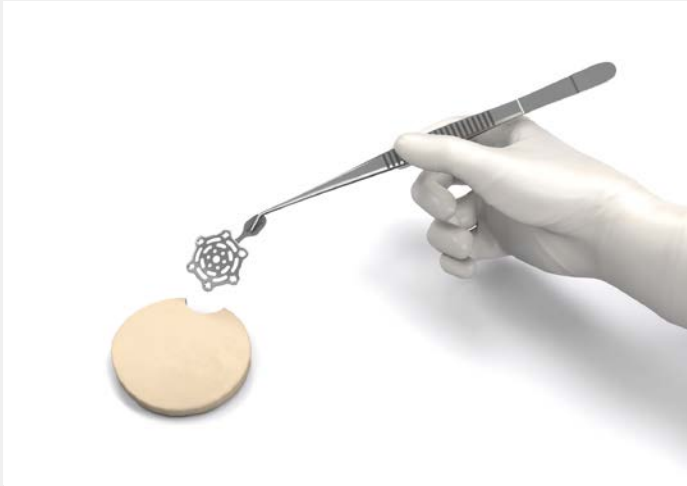
Nutzen Sie das L1® Cranium-System, um den Knochendeckel zum Abschluss der Operation wieder osteosynthetisch zu fixieren.

2.2. Auswahl der Osteosyntheseplatten

Wir empfehlen Ihnen, mindestens drei Platten mit voll besetzten Schraubenlöchern für die Knochendeckelfixierung zu verwenden. Exemplarisch stellen wir im Folgenden die Knochendeckelfixierung mit

- ultraOne-Bohrlochplatte, Ø 18 mm
- ultraOne-Platte, gerade, 2-Loch, lang
- ultraOne-Y-Platte, 5-Loch

dar.



2.3. Platzieren der Platten am Knochendeckel

Halten Sie die Platten mithilfe der Plattenhaltepinzette in Position.

Achten Sie beim Platzieren der Platten stets darauf, dass die Senklöcher nach oben zeigen.



2.4. Fixieren der Platten am Knochendeckel

Verbinden Sie die Klinge mit dem Schraubendrehergriff. Nehmen Sie im nächsten Schritt die selbstbohrenden oneDrive-Schrauben mit Durchmesser 1,5 mm unter axialem Druck mit der Klinge auf und entnehmen Sie diese aus dem Modul. Drehen Sie anschließend die Schrauben senkrecht in die Plattenlöcher ein, um die Platte am Knochendeckel zu befestigen. Sollte eine Schraube nicht halten, stehen Ihnen Notfall-Schrauben mit Durchmesser 1,8 mm mit derselben Schraubenlänge zur Verfügung. Besetzen Sie alle vorhandenen Schraubenlöcher, ohne diese vollständig festzuziehen.

Prüfen Sie im Vorfeld der Fixierung die Schraubenlänge anhand des Schraubenmessclips. Dadurch wird vermieden, dass bei zu lang gewählten Schrauben darunterliegende Strukturen beschädigt werden. Des Weiteren könnte es zu einer Lockerung oder Migration der Platten kommen.



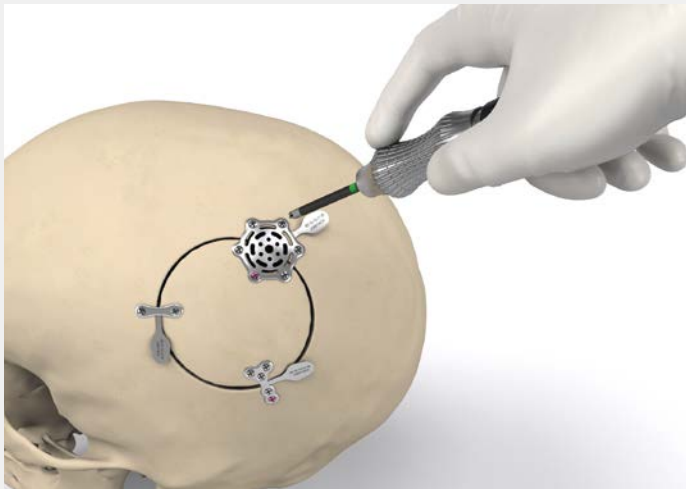
Plattenhaltepinzette



Schraubendreher-
Handgriff, flach, drehbar



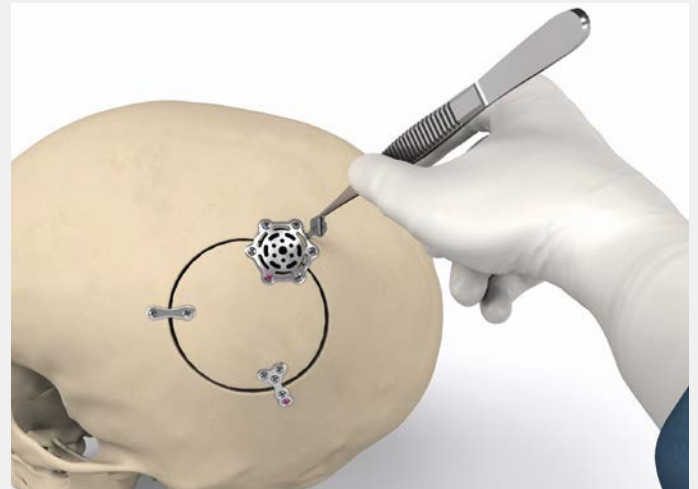
oneDrive-Klinge
Ø 1,5 mm



2.5. Verschließen der Schädelkalotte

Platzieren Sie den Knochendeckel in der Schädelkalotte und befestigen Sie diesen mit Schrauben. Ziehen Sie im Nachgang alle Schrauben nach.

Nach dem Verschließen der Schädelkalotte müssen Sie ggf. den Bereich spülen und saugen, um Trümmerteile zu entfernen, die während der Implantation entstehen können.



2.6. Entfernen des Break-Away-Tabs

Entfernen Sie im letzten Schritt mit Hilfe der Plattenhaltepinzette durch mehrfaches Hin- und Herbewegen den Break-Away-Tab von den Platten.

Die Tabs stellen 100 % Chargenrückverfolgbarkeit und eine transparente patientenbezogene Dokumentation sicher.



Schraubendreher-
Handgriff, flach, drehbar



oneDrive-Klinge
Ø 1,5 mm



Plattenhaltepinzette

Implantate **L1®** Cranium – 1,5 ultraOne-Platten in der Profilstärke 0,35 mm



1/2 ultraOne-Platte, gerade,
2-Loch, kurz

25-153-02-09 **Ti 1**

25-153-02-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Platte, gerade,
2-Loch, lang

25-153-12-09 **Ti 1**

25-153-12-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Platte, gerade,
4-Loch

25-153-14-09 **Ti 1**

25-153-14-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Platte, gerade,
6-Loch

25-153-08-09 **Ti 1**

25-153-08-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-X-Platte,
4-Loch

25-153-01-09 **Ti 1**

25-153-01-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Y-Platte,
5-Loch

25-153-07-09 **Ti 1**

25-153-07-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Doppel-Y-Platte,
6-Loch

25-153-06-09 **Ti 1**

25-153-06-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm



1/2 ultraOne-Gitterplatte,
2 x 2-Loch

25-153-22-09 **Ti 1**

25-153-22-71 **Ti 1**

☉ = 0,35 mm

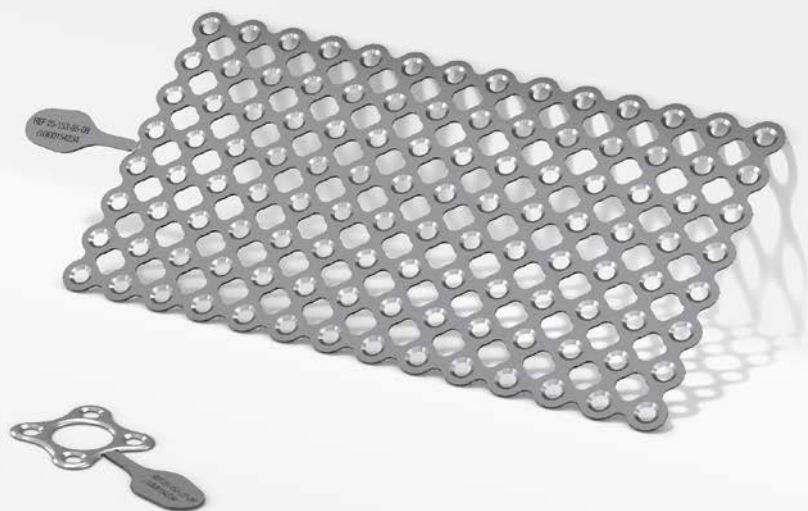


1/2 ultraOne-Gitterplatte,
3 x 2-Loch

25-153-32-09 **Ti 1**

25-153-32-71 **Ti 1**

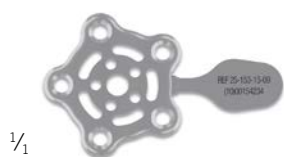
☉ = 0,35 mm



Icon-Erläuterungen

- Reintitan
- Titanlegierung
- Verpackungseinheit
- Plattenprofil

STERILE Steril verpackte Implantate

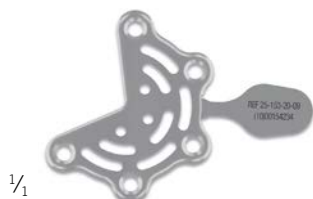


1/4 ultraOne-Bohrlochplatte,
Ø 12 mm

25-153-15-09

25-153-15-71

= 0,35 mm



1/4 ultraOne-Bohrlochplatte,
Drainage, Ø 18 mm

25-153-20-09

25-153-20-71

= 0,35 mm



1/4 ultraOne-Bohrlochplatte,
Ø 18 mm

25-153-21-09

25-153-21-71

= 0,35 mm

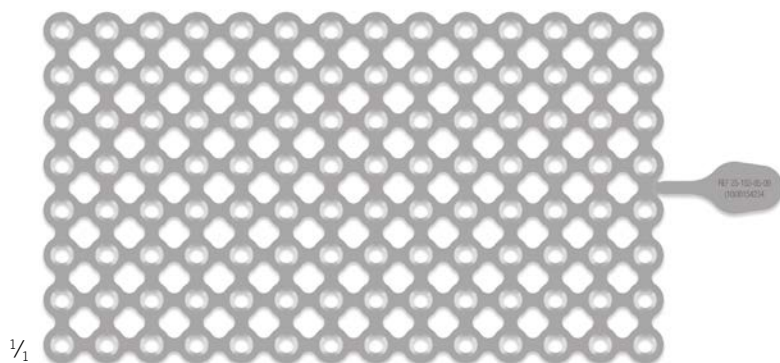


1/4 ultraOne-Bohrlochplatte,
Ø 23 mm

25-153-25-09

25-153-25-71

= 0,35 mm



1/4 ultraOne-Mesh,
85 x 50 mm

25-153-85-09

25-153-85-71

= 0,35 mm


Implantate L1® Cranium – oneDrive-Schrauben im Einzelclip



oneDrive-Schrauben



Drill-Free-Schrauben Ø 1,5 mm selbsthaltend, selbstbohrend

	Ø x Länge	unsteril	STERILE
	1,5 x 3,5 mm	25-153-03-61	25-153-03-71
	1,5 x 4 mm	25-153-04-61	25-153-04-71
	1,5 x 5 mm	25-153-05-61	25-153-05-71



Notfall-Schrauben Ø 1,8 mm selbsthaltend

	Ø x Länge	unsteril	STERILE
	1,8 x 4 mm	25-153-44-61	25-153-44-71
	1,8 x 5 mm	25-153-45-61	25-153-45-71

Instrumente **L1®** Cranium – Instrumentarium Standard und Comfort



Icon-Erläuterungen

- Ti** Titan-Legierung
- St** Stahl
- Sic** Silikon
-  oneDrive
-  Systemdurchmesser 1,5 mm
- 1** Verpackungseinheit

STERILE Steril verpackte Implantate

Instrumentarium Standard und Comfort



1/2

51-525-80-07
15,5 cm / 6 1/8"
Plattenhaltepinzette

St **1**



1/2

25-407-04-04
11 cm / 4 3/8"
Schraubendreher-
Handgriff, flach, drehbar
(2 pro Set)

St **1** **Sic**



1/2

25-439-91-07
5,8 cm / 2 3/8"
oneDrive-Klinge
(2 pro Set)
Ø 1,5 mm

St **1**  



1/2

55-990-34-04
2,3 cm / 7/8"
Schraubenmessclip
oneDrive

1

Instrumente **L1®** Cranium –
Instrumentarium Comfort und
Zusatzinstrumentarium Mesh

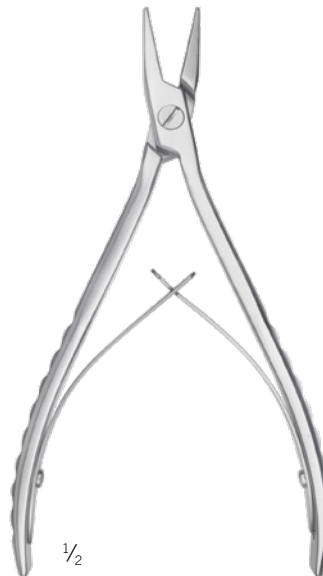


Instrumentarium Comfort



25-052-13-07
13 cm / 5 1/8"
Mesh-Schneideinstrument

St 1



25-516-14-07
15,5 cm / 6 1/8"
Biegezange, gebogen
(2 pro Set notwendig)

St 1



Icon-Erläuterungen

St Stahl

1 Verpackungseinheit

Zusatzinstrumentarium Mesh – lagerbar im Instrumentenmodul Universal



25-050-98-07
Set Ersatzklingen

1/2

25-050-00-07
19,4 cm / 7 5/8"
Mesh-Schneideinstrument

St **1**



1/2

25-052-18-07
18 cm / 7"
Mesh-Biegezange

St **1**

Lagerung **L1**® Cranium – das Konzept für unsteril und steril verpackte Implantate

Das speziell auf die MKG abgestimmte Lagerungskonzept von KLS Martin aus Edelstahl im Honigwabendesign in Kombination mit Hochleistungskunststoff sorgt nicht nur für eine hohe Stabilität bei gleichzeitig geringem Gewicht, sondern auch für eine gute Durchspülbarkeit.

Alle Implantatmodule, sowohl Platten- als auch Schraubenmodule, sind reinigungs- und sterilisationsvalidiert und für die maschinelle Aufbereitung geeignet. Sie erfüllen so die Anforderungen an eine optimale Aufbereitung.

Für eine übersichtliche Organisation und zur leichten Identifizierung sind sämtliche Modulfronten mit farbcodierten Beschriftungsclips versehen, die den Inhalt eindeutig kennzeichnen.

Das Schraubenmodul kann insgesamt 40 im Einzelclip gelagerte Schrauben aufnehmen. Optional kann ein Schraubenmessclip im Modul integriert werden.

Im Plattenmodul werden die Platten übersichtlich angeordnet und getrennt voneinander aufbewahrt. Jedes Plattenfach ist seitlich mit einem Beschriftungsclip gekennzeichnet, der die Artikelnummer, das Profil und eine Abbildung der Platte trägt. Hierdurch sind die notwendigen Angaben für einen anwendungsorientierten Zugriff und die intuitive Nachbestückung gegeben.



Die Instrumentenmodule Standard und Comfort sind mit Silikonstegen ausgestattet, die jedem Instrument einen eigenen Lagerungsplatz bieten. Um die Instrumente auch in der Freilagerfläche des L1® Universal-Instrumentenmoduls sicher lagern zu können, ist das Modul mit einer Noppenmatte ausgestattet.

Die in ihrer Größe aufeinander abgestimmten, stapelbaren Module ermöglichen auf einfache und praktische Weise die Möglichkeit kundenspezifischer Set-Gestaltungen. Das verrundete Tray optimiert die Handhabung der Module im Sterilisationsprozess.

Neben der klassischen Lagerungsform ist das L1® Cranium-System auch durchgängig mit steril verpackten Implantaten erhältlich.



Lagerung L1® Cranium

Setvorschlag 1

55-990-31-04	L1® Cranium-Schraubenmodul für Ø 1.5 oneDrive Drill-Free- und Ø 1.8 oneDrive-Emergency-Schrauben
55-990-32-04	L1® Cranium-Plattenmodul für 1.5 ultraOne-Platten in der Profilstärke 0,35 mm
55-990-35-04	L1® Cranium-Instrumentenmodul Standard

Setvorschlag 2

55-990-31-04	L1® Cranium-Schraubenmodul für Ø 1.5 oneDrive Drill-Free- und Ø 1.8 oneDrive-Emergency-Schrauben
55-990-32-04	L1® Cranium-Plattenmodul für 1.5 ultraOne-Platten in der Profilstärke 0,35 mm
55-990-36-04	L1® Cranium-Instrumentenmodul Comfort
55-990-29-04	L1® Cranium-Einsatz Comfort

L1® Cranium-Implantatelagerung

55-990-31-04	L1® Cranium-Schraubenmodul für Ø 1.5 oneDrive Drill-Free- und Ø 1.8 oneDrive-Emergency-Schrauben Konfiguriert für: Drill-Free: 8 x 3,5 mm, 12 x 4 mm, 8 x 5 mm Notfall-Schrauben: 8 x 4 mm, 4 x 5 mm (40 Schrauben-Einzelclips)
--------------	---

L1® Cranium-Implantatelagerung

55-990-32-04	L1® Cranium-Plattenmodul für 1.5 ultraOne-Platten in der Profilstärke 0,35 mm
--------------	---





Option 1: Standard

L1® Cranium-Instrumentenlagerung

55-990-35-04	L1® Cranium-Instrumentenmodul Standard
--------------	--



Option 2: Comfort

L1® Cranium-Instrumentenlagerung

55-990-36-04	L1® Cranium-Instrumentenmodul Comfort
--------------	---------------------------------------

55-990-29-04	L1® Cranium-Einsatz Comfort
--------------	-----------------------------



Optional

L1® Cranium-Instrumentenlagerung

55-990-33-04	L1® Cranium-Tray
--------------	------------------



L1® Cranium-Instrumentenlagerung

55-990-30-04	L1® Cranium-Instrumentenmodul Universal
--------------	---



KLS Martin Group

KLS Martin Australia Pty Ltd.

Sydney · Australien
Tel. +61 2 9439 5316
australia@klsmartin.com

KLS Martin do Brasil Ltda.

São Paulo · Brasilien
Tel +55 11 3554 2299
brazil@klsmartin.com

KLS Martin Medical (Shanghai) International Trading Co., Ltd.

Shanghai · China
Tel. +86 21 5820 6251
info@klsmartin.com

KLS Martin India Pvt Ltd.

Chennai · Indien
Tel. +91 44 66 442 300
india@klsmartin.com

KLS Martin Italia S.r.l.

Mailand · Italien
Tel. +39 039 605 67 31
info@klsmartin.com

KLS Martin Japan K.K.

Tokio · Japan
Tel. +81 3 3814 1431
info@klsmartin.com

KLS Martin SE Asia Sdn. Bhd.

Penang · Malaysia
Tel. +604 261 7060
malaysia@klsmartin.com

KLS Martin de México, S.A. de C.V.

Mexiko-Stadt · Mexiko
Tel. +52 55 7572 0944
mexico@klsmartin.com

KLS Martin Nederland B.V.

Huizen · Niederlande
Tel. +31 35 523 45 38
infonl@klsmartin.com

KLS Martin SE & Co. KG

Moskau · Russland
Tel. +7 499 792 76 19
russia@klsmartin.com

KLS Martin Taiwan Ltd.

Taipei · Taiwan
Tel. +886 2 2325 3169
taiwan@klsmartin.com

KLS Martin LP

Jacksonville · Florida, USA
Tel. +1 904 641 77 46
usa@klsmartin.com

KLS Martin SE & Co. KG

Dubai · Vereinigte Arabische Emirate
Tel. +971 4 454 16 55
middleeast@klsmartin.com

KLS Martin UK Ltd.

Reading · Vereinigtes Königreich
Tel. +44 118 467 1500
info.uk@klsmartin.com

KLS Martin SE Asia Sdn. Bhd.

Hanoi · Vietnam
Tel. +49 7461 706-0
info@klsmartin.com



KLS Martin SE & Co. KG

Ein Unternehmen der KLS Martin Group

KLS Martin Platz 1 · 78532 Tuttlingen · Deutschland
Postfach 60 · 78501 Tuttlingen · Deutschland
Tel. +49 7461 706-0 · Fax +49 7461 706-193
info@klsmartin.com · www.klsmartin.com